

# Konzept zur WeiterfÃ¼hrung der 15er 1.+2. BL-Saison

Geschrieben von Michel Reinhard - 19.04.2020 15:12

Realistisches Konzept zur WeiterfÃ¼hrung der 15er-Saison der 1. + 2. Bundesligen der Herren

Vorwort:

Aus heutiger Sicht wissen wir nicht wann ein geregelter Trainingsbetrieb fÃ¼r den Ruggbysport in Deutschland wieder ermÃ¶glicht wird. Der Schutz der Gesundheit aller hat selbstverstÃ¤ndlich die allerhÃ¶chste PrioritÃ¤t und alles andere ist nachrangig.

Zielsetzung:

Wiederaufnahme des Spielbetriebs der aktuellen 15er-Saison der 1.+2. Bundesligen Herren. Alle Spielbegegnungen werden nachgeholt, die Halbfinal- und Finals piele und Relegationsspiele fÃ¼r Auf- und Abstiege werden sportlich und fair durchgefÃ¼hrt.

Es gibt keine Gewinner und Verlierer aufgrund von etwaigen Sonderregelungen, Aufsteiger und Absteiger werden sportlich ermittelt und das Engagement der Vereine wird wertgeschÃ¤tzt.

Konzeptvorschlag:

Die Saison wird entsprechend nach hinten verschoben und es erfolgt keine BerÃ¼cksichtigung der Sommerferien. Eine Verschiebung bis Ende Oktober ist absolut unproblematisch. Die Folgesaison beginnt zeitnah nach Ende der Saison und es bleiben ausreichend Wochenenden fÃ¼r eine komplette Vorrunde. Falls erforderlich kÃ¶nnen bei Bedarf einige Vorrundenspiele nach 2021 verschoben werden.

Die 7er-DM 2020 wird ersatzlos gestrichen, da diese zusÃ¤tzliche Vorbereitungszeit benÃ¶tigen wÃ¼rde und sich die PrioritÃ¤t der deutschen Bundesligavereine eindeutig auf der 15er-Variante fokussiert, was die Teilnahme der Bundesligavereine an den 7er-DM in den letzten Jahren ebenfalls klar belegt.

Wechselfristen fÃ¼r Vereinswechsel werden fÃ¼r die Spieler nach Saisonende entsprechend angepasst.

Sollte die Saison im September beginnen kÃ¶nnen an 20 Wochenenden bis zum 15.12.2020 gespielt werden, dies ist absolut realistisch und LÃ¤nderspiele mÃ¶ssen in der Zeit ebenfalls nicht stattfinden.

4 Wochen nach Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs wird die Saison fortgesetzt und die maximal mÃ¶glichen 8 Spieltage (6 Rundenspieltage und max. 2 weitere Qualifikations-, Final- bzw. Relegationsspieltage) werden wie folgt terminiert: Bundesligaspieltage wÃ¶chentlich, nach Abschluss der Runde erfolgt eine Woche Pause vor den Halbfinal- und Relegationsspielen, danach wieder eine Woche Pause bis zu den Final- und Relegationsspielen. Das sind insgesamt 10 Wochen.

Die Austragungsorte fÃ¼r die Finals piele kÃ¶nnen je nach Entwicklung des Verbots zur Ausrichtung von GroÃŸveranstaltungen wie geplant stattfinden oder falls die Ausrichter dies nicht leisten kÃ¶nnen, entsprechend angepasst werden, um insbesondere finanzielle Risiken fÃ¼r die Ausrichter zu minimieren. Eine mÃ¶gliche Alternative wÃ¤re gegebenenfalls die Ausrichtung bei einem der jeweiligen Teilnehmer, dadurch lieÃŸen sich die Reisekosten der teilnehmenden Vereine und die finanziellen Risiken fÃ¼r die Ausrichter sicherlich signifikant reduzieren.

ResÃ¼mee:

Das Konzept ist sicherlich durchfÃ¼hrbar und kann selbstverstÃ¤ndlich noch optimiert werden. Fakt ist jedoch, dass es sportlich wahrscheinlich die wertvollste und vor allen Dingen die faireste LÃ¶sung fÃ¼r alle Bundesligavereine realisieren wÃ¼rde.

Mit sportlichen GrÃ¼ÃŸen und bleibt gesund

Vorstandschaft der Rugbyabteilung des TSV Handschuhsheim 1886 e.V.

( Elke Bayer, Matthias Bechtel und Michael Reinhard )

---

## Aw: Konzept zur WeiterfÃ¼hrung der 15er 1.+2. BL-Saison

Geschrieben von Branimir Niko Colic - 20.04.2020 07:46

Innerhalb von 27 Wochen soll eine Vorbereitung + 20 Spiele stattfinden. Zum GIÃ¼ck ist die Gesundheit der Spieler nicht relevant. Das ist ein Spielpensum das dem im Superrugby entspricht! Selbst hier dÃ¶rfen die Spieler nicht alle Spiele absolvieren, damit sie geschÃ¤tzten werden. Zum GIÃ¼ck haben alle Spieler nach ihrer Rugbykarriere in D ausgesorgt und mÃ¶ssen sich ihre BrÃ¶tchen nicht mehr verdienen, weshalb die Gesundheit nur eine untergeordnete Rolle spielt. Ganz abgesehen davon, dass es nicht in ganz D mÃ¶glich ist bis zum 15.12 zu spielen, frage ich mich welchen Mehrwert der Vorschlag bringt? Vllt. sollten wir uns mal unserer viel gepredigten Rugbywerte besinnen und hier entsprechend handeln. Kleiner Hinweis auf einen Aufstieg/Titel beharren ist kein Teil der Werte.

Es gibt meines Erachtens nur zwei Szenarien, welche auch die Gesundheit unserer Amateursportler berÃ¼cksichtigen und das ist die Absage der aktuellen Saison und der Beginn einer neuen im September oder die Fortsetzung der aktuellen Saison ab September mit entsprechender Umstellung auf eine Saison gemÃ¤ÃŸ Kalenderjahr.

---

=====

## Aw: Konzept zur WeiterfÃ¼hrung der 15er 1.+2. BL-Saison

Geschrieben von Michel Reinhard - 20.04.2020 08:52

---

Wir haben hier einen konkreten Vorschlag gemacht und man sollte darüber nachdenken ob es angebracht ist diesen in der Art und Weise zu kritisieren.

Es wäre empfehlenswert erst zu rechnen und zu recherchieren und dann zu schreiben und nicht gleich mal Kritik auszuteilen und dann im Nachhinein mit den einzig wahren Szenarien zu kommen, wenn man seine Standpunkte kundtut. Keine Mannschaft wird in 27 Wochen 20 Spieltage haben.

Eine 4-wöchige Vorbereitung mit 3 Trainingseinheiten pro Woche, z.B. Di, Do, Sa, ergibt 16 Trainingseinheiten, was jede Bundesliga-Mannschaft aus unserer Sicht anbieten kann. Die Vereine in der 1. BL trainieren 3 mal pro Woche während der Saison plus Spiel versteht sich, dass nennt man Normalzustand.

Damit belassen wir es jetzt aber auch.

---

## Aw: Konzept zur WeiterfÃ¼hrung der 15er 1.+2. BL-Saison

Geschrieben von Branimir Niko Colic - 20.04.2020 09:08

---

Das mag vllt in Heidelberg Normalität sein. In Berlin bekommt man beispielsweise diese Platzzeiten nicht. Auch die zweite Liga geht in dieser Diskussion berücksichtigt. Hier spielen oft Spieler mit anderen privaten Schwerpunkten weshalb 3 Trainingstage nicht möglich sind. Der Ton rüht daher, dass im deutschen Rugby viele Entscheidungen auf Grundlage der Möglichkeiten in heidelberg getroffen werden ohne die Berücksichtigung von gesamt Deutschland. Das Problem ist jedoch wenn man voran will braucht man alle!

Unabhängig davon finde ich es bemerkenswert was Ihr in Heidelberg auf die Beine stellt und welche Erfolge ihr erzielt sowie die Zeit die Ihr reinsteckt. Auvh finde ich es toll das hier Vorschläge erarbeitet werden. Jedoch ist dieser Vorschlag in Berlin nicht ohne weiteres umsetzbar. Da man sich die Plätze auch mit anderen Sportarten teilen muss.

---